

Deine Hand für ehemalige **KINDERSOLDATEN**

Eine Ausstellung von
UNICEF Deutschland

unicef 

für jedes Kind

GEZWUNGEN zum Töten



Gefährliches Kriegsspielzeug:
Dieser Junge aus der Zentralafrikanischen Republik
hat auf der Straße Patronenhülsen gefunden.

© UNICEF/UNI27953/Holtz

Rund 250.000 Kinder

weltweit werden als Soldaten missbraucht - obwohl die zwangsweise Rekrutierung und die Beteiligung von Minderjährigen an Kampfhandlungen in den meisten Ländern verboten ist.

Kinder sind für die Kriegsparteien billiger und leichter zu manipulieren. Mit Gewalt und Drogen gefügig gemacht, müssen sie jedem Befehl folgen – Familienmitglieder töten, das eigene Dorf terrorisieren oder sich als Selbstmordattentäter in die Luft sprengen. Aus Not und mit falschen Versprechungen schließen sich viele Kinder auch „freiwillig“ den Truppen an.

Kindersoldaten

unicef 
für jedes Kind

VERLETZT und ausgeschlossen

Jungen wie Mädchen

werden entführt und zu Gräueltaten gezwungen, um Angst und Schrecken zu verbreiten. Viele Mädchen werden als „Kriegsbeute“ vergewaltigt. Wenn sie nach ihrer Rückkehr von ihren Peinigern schwanger sind, ist eine Rückkehr in die Familie oft schwer. Viele Kinder leiden ihr Leben lang unter ihren körperlichen und seelischen Verletzungen.

Joseph, 16, wurde bei Kämpfen in der Demokratischen Republik Kongo verletzt. In einem von UNICEF unterstützten Zentrum für ehemalige Kindersoldaten erhält er Hilfe.

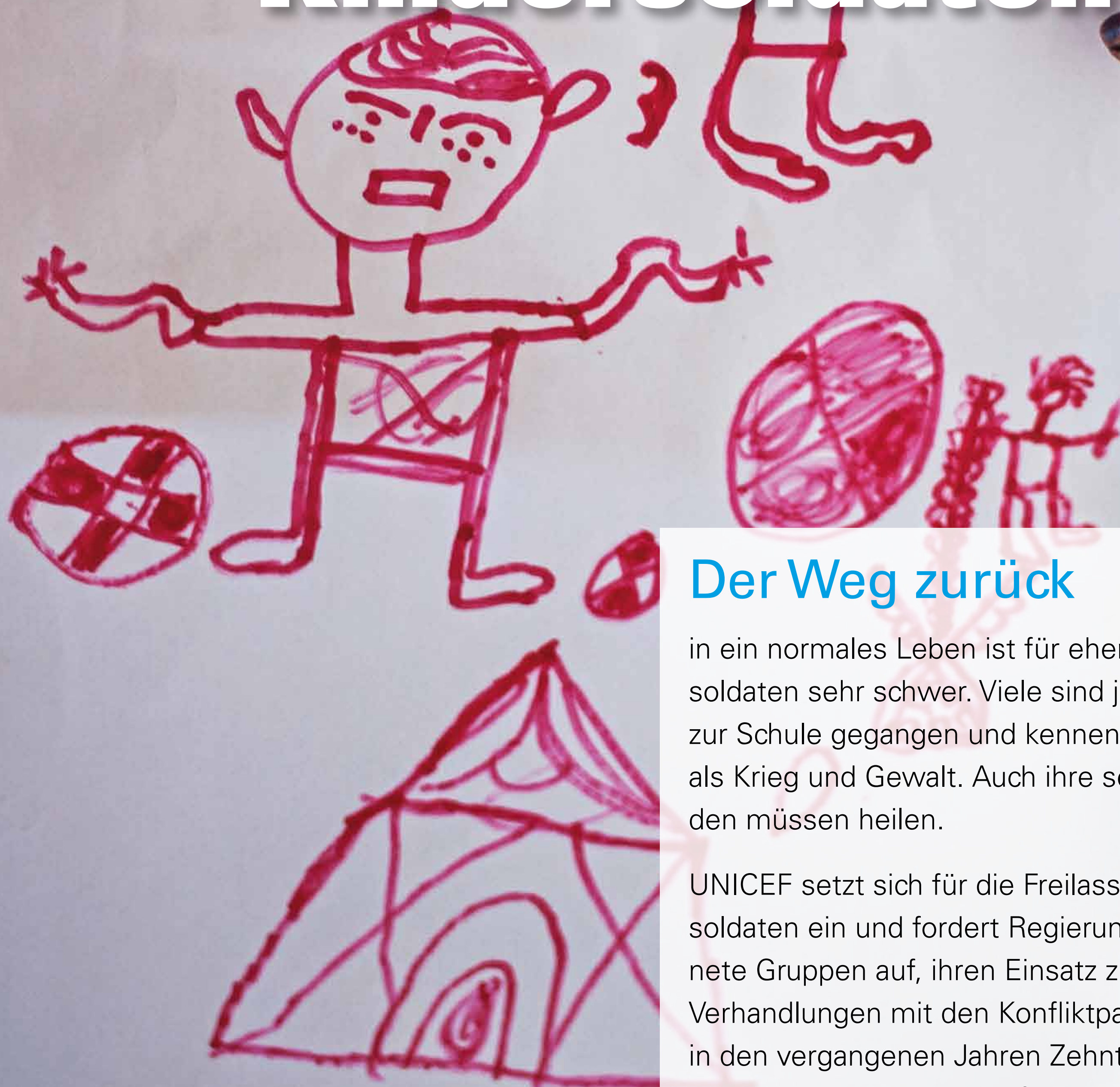
© UNICEF/UN0185831/Tremeau

Kindersoldaten

unicef 

für jedes Kind

HILFE für ehemalige Kindersoldaten



Zainab, 16, aus der Zentralafrikanischen Republik lebt in einem Übergangszentrum und versucht hier, ihre schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten.

© UNICEF/UNI127525/Sokol

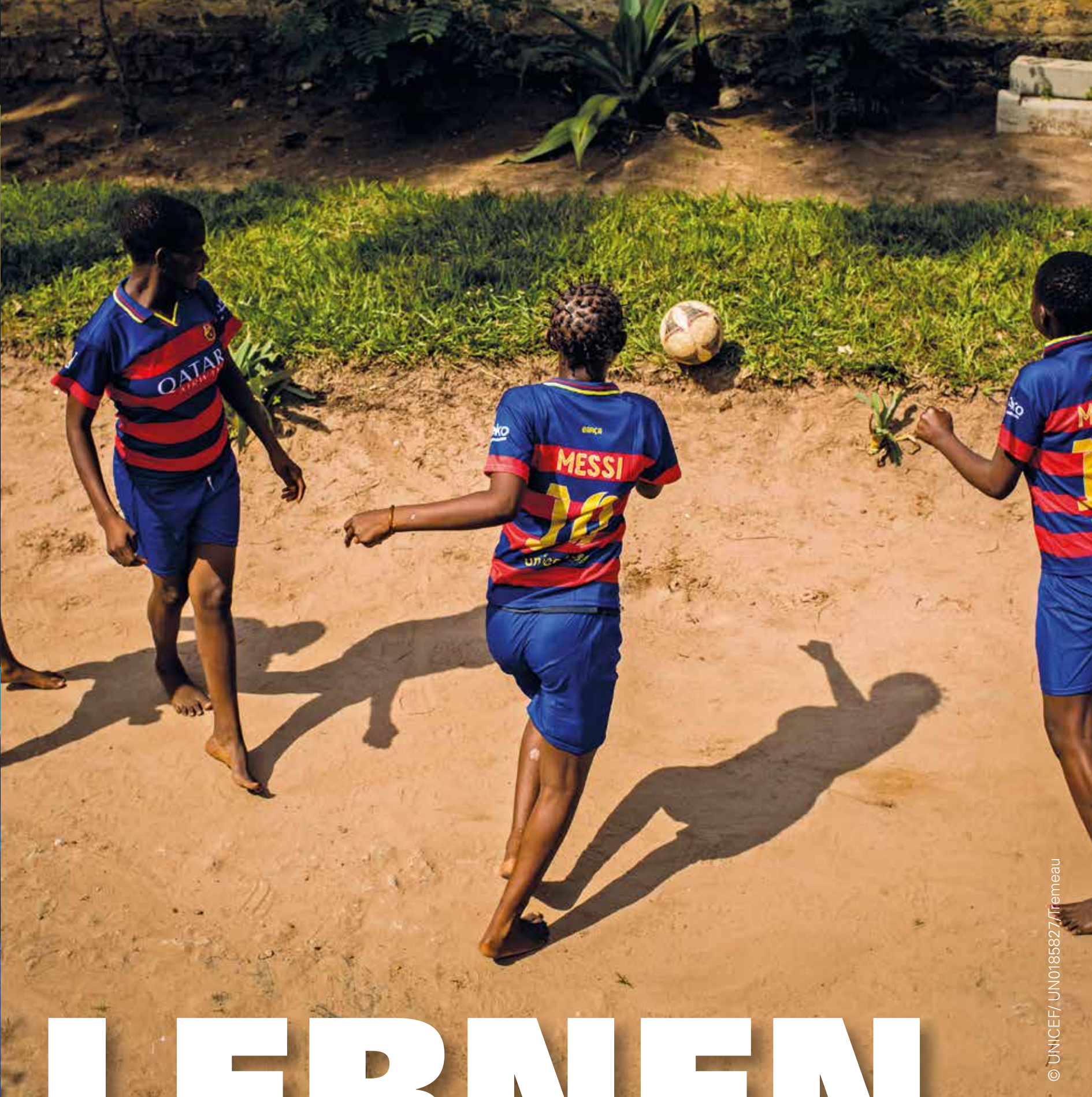
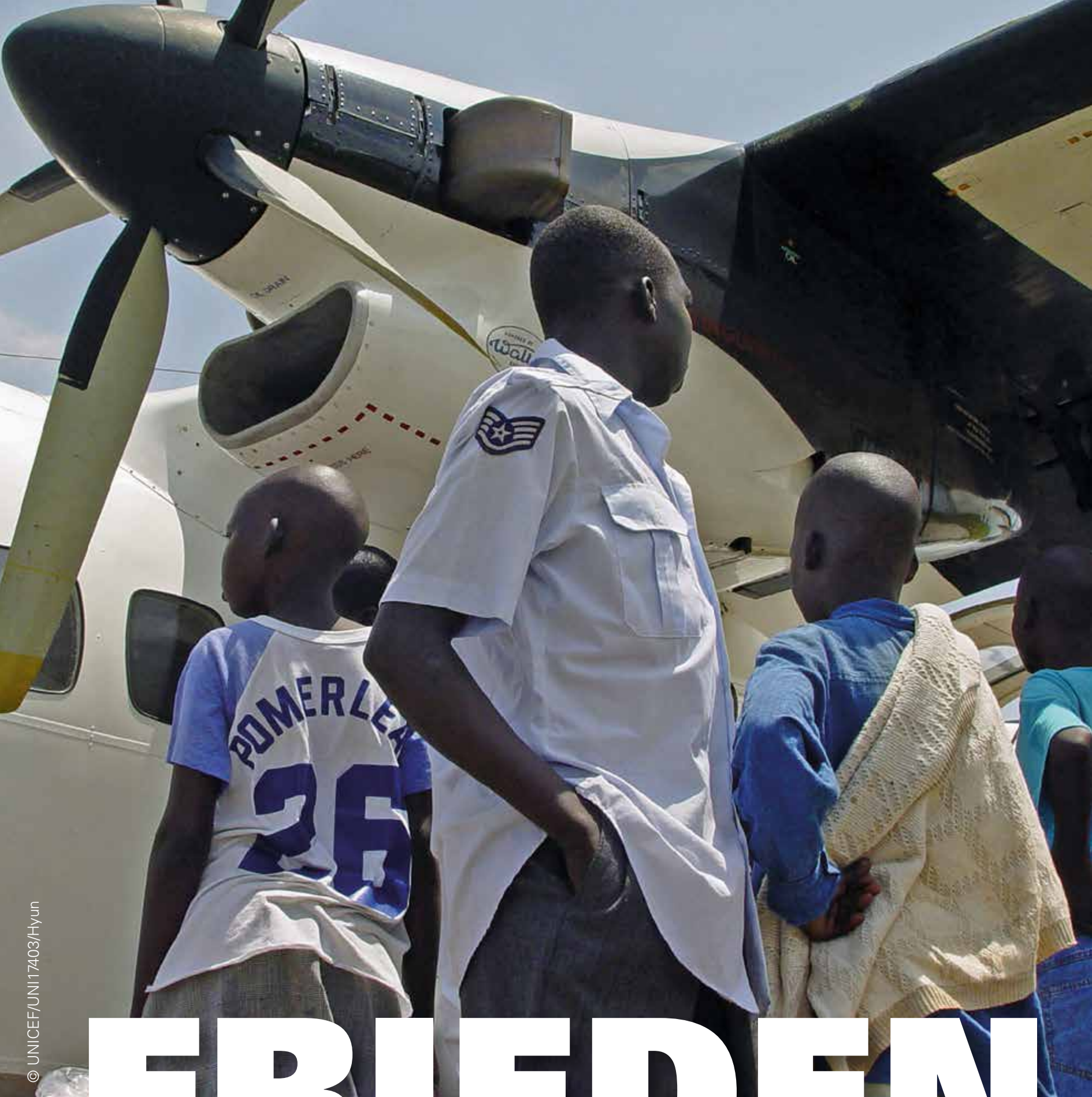
Der Weg zurück

in ein normales Leben ist für ehemalige Kindersoldaten sehr schwer. Viele sind jahrelang nicht zur Schule gegangen und kennen nichts anderes als Krieg und Gewalt. Auch ihre seelischen Wunden müssen heilen.

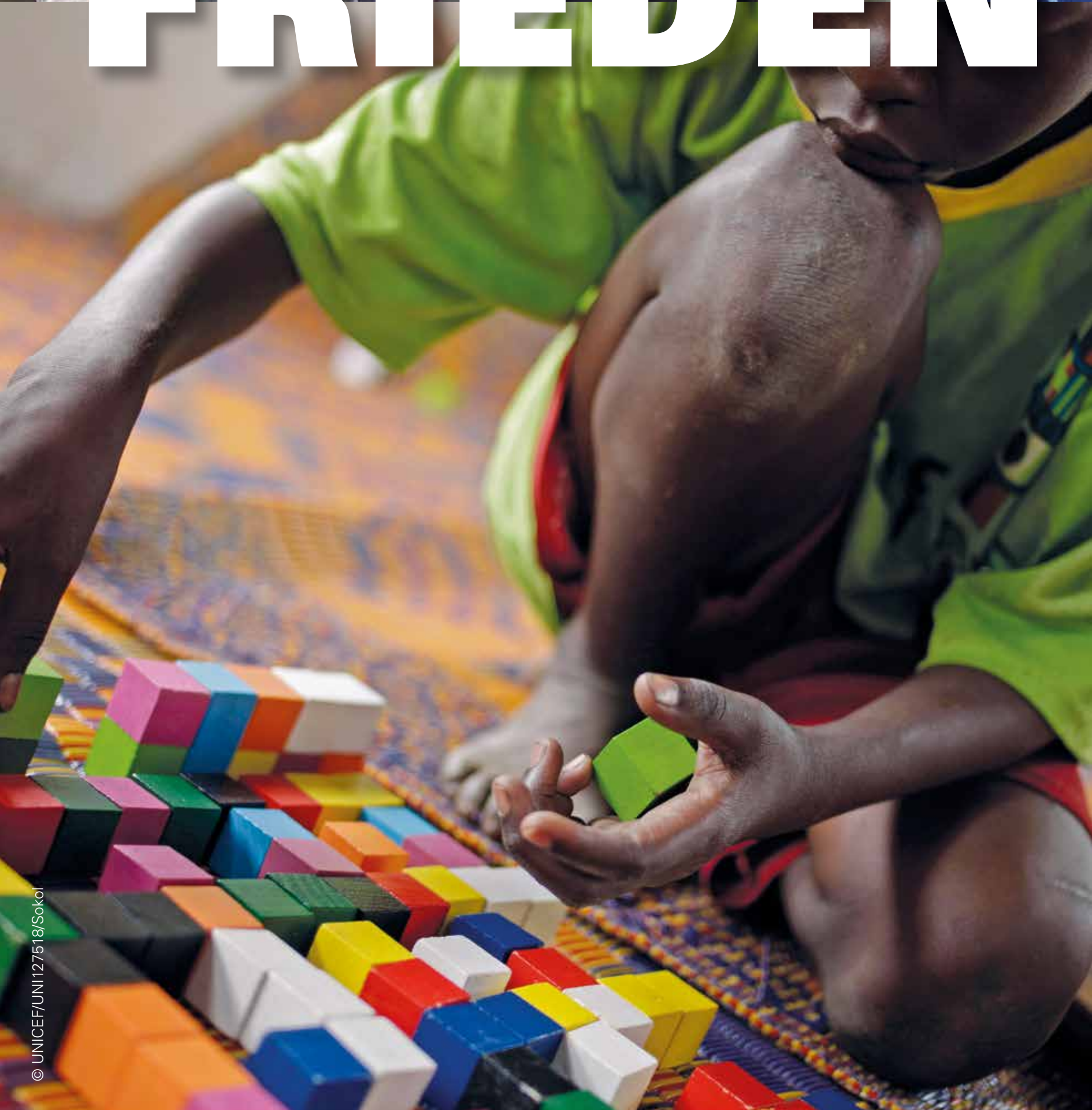
UNICEF setzt sich für die Freilassung von Kindersoldaten ein und fordert Regierungen und bewaffnete Gruppen auf, ihren Einsatz zu ächten. Durch Verhandlungen mit den Konfliktparteien konnten in den vergangenen Jahren Zehntausende ehemalige Kindersoldaten befreit werden.

Kindersoldaten

unicef 
für jedes Kind



FRIEDEN LERNEN



UNICEF hilft, ehemalige Kindersoldaten zurück nach Hause zu bringen. In Übergangsheimen werden sie medizinisch und psychosozial betreut – hier können sie oft zum ersten Mal nach Jahren wieder Kind sein. In Berufsbildungskursen lernen die Mädchen und Jungen neue Fertigkeiten die ihnen helfen, sich ein neues, friedliches Leben aufzubauen.

Kindersoldaten

unicef 
für jedes Kind



DU KANNST

ETWAS TUN!

**KINDER SIND
KEINE SOLDATEN**

AM 12. FEBRUAR, DEM RED HAND DAY, fordern Menschen auf der ganzen Welt mit roten Handabdrücken, dass Kinder nicht mehr als Soldaten missbraucht werden. Denn genau am 12. Februar 2002 trat ein Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention zu diesem Thema in Kraft. Bis heute sind ihm zahlreiche Staaten beigetreten - auch Deutschland. Der ehemalige Kindersoldat und UNICEF-Botschafter Ishmael Beah (s. Bild) unterstützt das Anliegen weltweit.

Das Abkommen hat weltweit Diskussionen angestoßen und Gesetzesänderungen bewirkt. Die Rekrutierung von Kindern unter 15 Jahren gilt darin als Kriegsverbrechen. Mädchen und Jungen unter



18 Jahren dürfen nicht gegen ihren Willen eingezogen werden oder an Kampfhandlungen teilnehmen. Für den Einsatz von Kindersoldaten Verantwortliche wurden erstmals vor dem Internationalen Strafgerichtshof angeklagt.

Bundesweit machen Kinder und Jugendliche bei der Aktion „Rote Hand“ des Deutschen Bündnis Kindersoldaten mit und setzen ein Zeichen gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten. Sie organisieren Aktionen in Fußgängerzonen, in Schulen oder im Netz. Hunderttausende rote Handabdrücke wurden bereits gesammelt und an Politikerinnen und Politiker übergeben.

MACH MIT – DEINE ROTE HAND ZÄHLT!

#redhandday
#unicefyouth

unicef.de

Kindersoldaten

unicef 
für jedes Kind